

Evaluation der zwei Umsetzungsbausteine im Rahmen der integrierten Spandauer Strategie „Spandau bewegt sich“

Zwischenbericht

Einleitung

Im Rahmen der integrierten kommunalen Strategie „Spandau bewegt sich“ werden im Bezirk Spandau zwei Umsetzungsmodelle zur Förderung des Bewegungsverhaltens von Kindern, Jugendlichen sowie Familien im Alltag unter dem Aspekt „praxisnahe Implementierungsforschung“ vergleichend evaluiert. Ziel der Implementierungsevaluation ist die Einschätzung der gesundheitspolitischen Notwendigkeit dieses Projektes anhand einer Kosten-Nutzenanalyse. Die beiden Projektbausteine stellen sich wie folgt dar:

Erster Projektbaustein: „Spandau – Mitte bewegt sich“ (kurz Bewegungscoach)

Im Rahmen dieses Modells wird in den Bezirksregionen Falkenhagener Feld, Spandau Mitte, Heerstraße Nord und Wilhelmstadt jeweils ein lokaler Bewegungs- und Sportverbund durch „lokale Bewegungskoordination“ aufgebaut und etabliert. Die Mitglieder der Bewegungs- und Sportverbände bestehen aus Akteur*innen der jeweiligen Bezirksregion und treffen sich regelmäßig (geplant: 1x pro Quartal) in Verbundtreffen. Es wird zudem pro Bezirksregion ein „Bewegungscoach“ installiert und durch die Verbundtreffen an die jeweiligen Institutionen bzw. in den Sozialraum entsandt, um Bewegungsförderungsmaßnahmen mit den verschiedenen Altersgruppen umzusetzen und zum Aufbau neuer Organisationsstrukturen beizutragen.

Zweiter Projektbaustein: Unterstützung des nachhaltigen kommunalen Gesundheitsmanagements durch Moderation und Vernetzung – Ausbildung von Multiplikatoren in qualifizierten Lehrgängen“ (kurz Leaderübungsleiter*innen)

Ziel des Projektbausteins „Leaderübungsleiter*innen“ (vormals als „Azubi-Übungsleiter*innen“ bezeichnet) ist die Unterstützung des kommunalen Gesundheitsmanagements durch die Ausbildung von Multiplikator*innen in qualifizierten Lehrgängen in den Bezirksregionen Haselhorst und Siemensstadt. Dabei wird eine Kooperation mit Firmen und Betrieben angestrebt. Es wurden ebenfalls Bewegungs- und Sportverbände gegründet, um Akteur*innen aus den Bezirksregionen für das Thema Bewegung zu aktivieren, und Verbundtreffen zu initialisieren.

In weiterer Folge wird für den ersten Projektbaustein die Bezeichnung „Bewegungscoach“ und für den zweiten Projektbaustein „Leaderübungsleiter*innen“ verwendet. Diese Bezeichnung bezieht sich nicht nur auf die Personen sondern Inhalte des ganzen Projektbausteins.

Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der Ist-Analyse des Projektes wurden im Zeitraum von März 2020 bis Juli 2020 eine Fokusgruppenbefragung in allen Verbundtreffen sowie eine Erhebung mit Hilfe eines Online-Fragebogens durchgeführt. Um die Wirksamkeit der Intervention zu überprüfen, wird der Fragebogen zu einem zweiten Messzeitpunkt, Ende 2021, erneut ausgegeben.

In dieser Ergebniskurzfassung zum Ende des ersten Halbjahres 2020 werden anhand der Auswertungen der Fokusgruppenbefragung Bedarfe der Teilnehmenden sowie die Teilnahme- und Rückmeldebereitschaft in den Verbundtreffen analysiert. Zudem werden die Rücklaufergebnisse aus dem Fragebogen dargestellt, wobei sowohl die Bezirksregionen untereinander als auch die beiden Projektbausteine „Bewegungscoach“ und „Leaderübungsleiter*innen“ vergleichend gegenübergestellt werden.

Ergebnisse Fokusgruppenanalyse Verbundtreffen

In der folgenden Übersicht werden die anhand der Fokusgruppen ausgewerteten Bedarfe der jeweiligen Teilnehmer*innen aus den Verbundtreffen ausgewertet. Darüber hinaus werden Informationen zur Teilnahme- und Rückmeldebereitschaft in den Bezirksregionen anhand absoluter Zahlen dargestellt.

Projektbaustein „Bewegungscoach“

2. Verbundtreffen **Spandau Mitte** (14.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	5
Eingeladen	16
Zusagen	4
Absagen	3
Mit Vorbehalt	0
Keine Antwort	9

Settings: Schule, Kita, Familienzentrum, Jugendfreizeiteinrichtung

Bedarf/ Inhalt: Corona-spezifische Themen, Zielgruppen erreichen, Multiplikator*innen, Erfahrungswerte teilen, Vernetzung mit Bewegungscoach

2. Verbundtreffen **Wilhelmstadt** (14.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	3
Eingeladen	13
Zusagen	3
Absagen	3
Mit Vorbehalt	0
Keine Antwort	7

Settings: Schule, Sportverein

Bedarf/ Inhalt: Kurzfristige Umsetzungen während der Corona-Krise, Kooperationen, Vernetzungen, Vermittlungszettel für Schulen, Aufgaben des Bewegungscoaches

2. Verbundtreffen **Heerstraße Nord** (18.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	1
Eingeladen	11
Zusagen	1
Absagen	3
Mit Vorbehalt	1
Keine Antwort	6

Settings: Sportverein

Bedarf/ Inhalt: Kooperationen, Inhalt von Kooperationsverträgen, Aufgaben des Bewegungscoaches

2. Verbundtreffen **Falkenhagener Feld** (18.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	9
Eingeladen	21
Zusagen	9
Absagen	7
Mit Vorbehalt	1
Keine Antwort	4

Settings: Sportverein, Schule und Bildungsforum.

Bedarf/ Inhalt: Netzwerke, hohe Flexibilität, individuelle Ausrichtung des Bewegungsscoaches pro Bezirksregion, junge Leute motivieren (Jugendliche engagieren sich für andere Jugendliche), Projekt nachhaltig wirksam gestalten

Projektbaustein „Leaderübungsleiter*innen“

1. Verbundtreffen **Haselhorst** (27.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	7
Eingeladen	27
Zusagen	6
Absagen	3
Mit Vorbehalt	1
Keine Antwort	17

Settings: Schule, Sportvereine, Seniorenwohnhaus, Gemeinwesenverein

Bedarf/ Inhalt: Nutzbare Freiflächen/ Bewegungsräume, Wissen über Bewegungsräume, Vernetzung in der Bezirksregion über die Zielgruppe Kinder und Jugendliche hinaus

1. Verbundtreffen **Siemensstadt** (27.05.2020)

Element	Anzahl
Teilnehmer*innen	5
Eingeladen	28
Zusagen	6
Absagen	8
Mit Vorbehalt	1
Keine Antwort	13

Settings: Grundschule, Sportvereine

Bedarf/ Inhalt: Trainer*innen fehlen, „strukturell-organisatorische Problematik“ (begrenzte Zeiträume für Schüler*innen), finanzielle Unterstützung bei bewegungsfördernden Kooperationen, Qualität, Kooperationen ausweiten

Teilnehmer*innen, deren Handlungsfelder im Kita-, Schul- oder Familienalltag liegen, äußerten sich inhaltlich eher bedarfsorientiert (vgl. Verbundtreffen Spandau Mitte), während Teilnehmer*innen aus Handlungsfeldern wie Sportvereinen oder Bildungsforen tendenziell eher projektorientierte Überlegungen anstellten (vgl. Verbundtreffen Falkenhagener Feld). Dadurch entstanden in den Bezirksregionen unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

Entwicklung Teilnahmebereitschaft Verbundtreffen

Wie sich die Anzahl der verschickten Einladungen und der Teilnehmer*innen an Verbundtreffen pro Bezirksregion entwickelt wird in Abbildung 1 dargestellt. In 3 von 4 Regionen des Projektbausteins. „Bewegungsscoachs“ fanden jeweils drei Treffen statt, in einer Region fanden zwei Treffen statt. In diesen Regionen reduzierte sich die Anzahl an Einladungen vom 1. Treffen zum 2. Treffen merklich. Dies ist darauf zurückzuführen, dass für das 2. sowie 3. Treffen nur noch potentiell Interessierte Teilnehmer*innen eingeladen wurden. Darüber hinaus nahm die Anzahl der Teilnehmer*innen in allen Bezirksregionen, in Spandau Mitte um -4, in Wilhelmstadt um -4, in der Heerstraße Nord um -5, und im Falkenhagener Feld ebenso um -5 Personen.

In den beiden Regionen des Projektbausteins „Leaderübungsleiter*innen“ fanden jeweils zwei Treffen statt. Hier reduzierte sich die Anzahl an Einladungen nur in Haselhorst (-1), in Siemensstadt wurde sogar um 7 Personen mehr eingeladen. Auch hier nahm die Teilnahmebereitschaft von Mai auf Juni sowohl in Haselhorst (-2) als auch Siemensstadt (-2) ab.

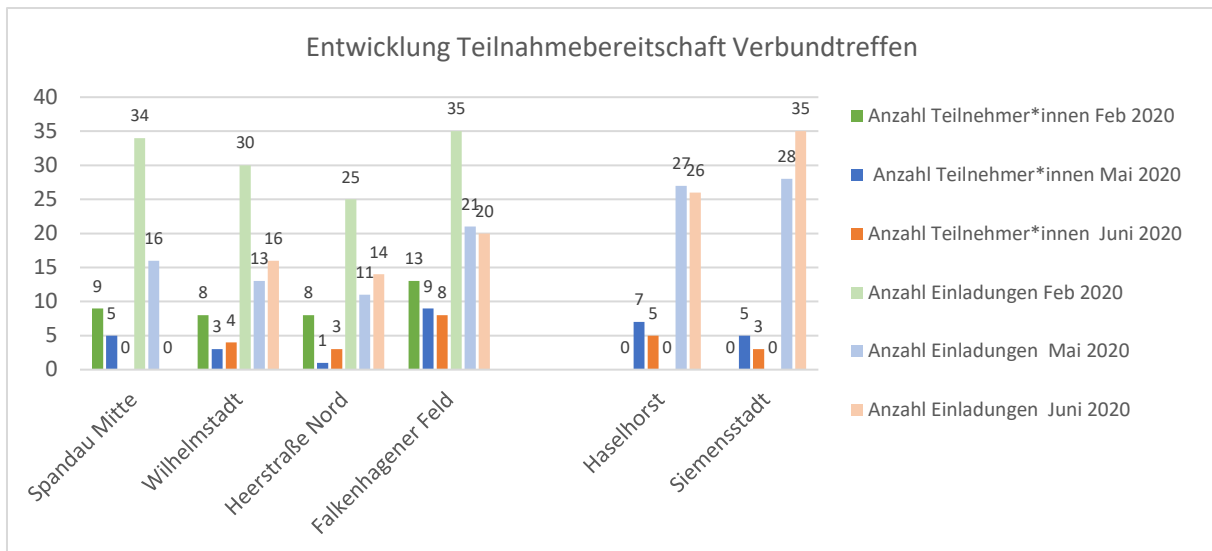


Abbildung 1 Entwicklung der Teilnehmer*innenzahl sowie der verschickten Einladungen in den Verbundtreffen anhand absoluter Zahlen

Rücklaufergebnisse Fragebogen

Die Einrichtungen der beiden Projektbausteine erhielten identische Fragebögen, die sich im Anschreiben (Informationen zum Projekt) und in der Auswahl der Bezirksregionen unterscheiden.

Die Fragebögen waren im Zeitraum 18.06.2020 bis einschließlich 30.06.2020 über einen Link online zugänglich. Dieser Link wurde durch die Bewegungskoordination über einen Mailverteiler an die Akteur*innen aus den jeweiligen Bewegungs- und Sportverbänden sowie durch das Bezirksamt Spandau zur Weiterleitung an die Stadtteilkonferenzsprecher aus den jeweiligen Bezirksregionen verschickt.

Die folgende Tabelle zeigt die Rücklaufstatistik nach Abschluss der Online-Befragung.

Tabelle 1 Rücklaufstatistik Fragebogen

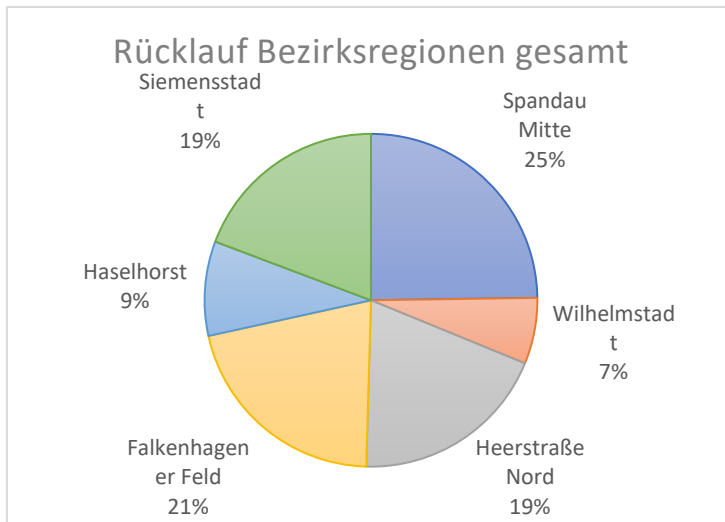
Projektbaustein	Klicks	Gültige Fälle	Datensätze abgeschlossen	Zweite Befragung	E-Mail-Adresse
„Leaderübungsleiter*innen“	54	31	19	17	16
„Spandau – Mitte bewegt sich“	123	78	54	41	38
Gesamt	177	109	73	58	54

Insgesamt wurde der Fragebogen 177-mal aufgerufen. Jeder Aufruf des Fragebogens zählt als „Klick“, unabhängig davon, ob der Teilnehmende den Fragebogen anschließend wieder geschlossen oder weiter bearbeitet hat. Davon waren 109 Fragebögen (62%) „Gültige Fälle“, also Fragebögen, die verwertbare Informationen enthalten. Diese Fälle bilden die Grundgesamtheit der Auswertung. Als „abgeschlossen“ werden nur jene 73 von 109 Fragebögen (67%)

gezählt, bei denen die letzte Seite erreicht wurde. Unter „Zweite Befragung“ werden ausschließlich Fragebögen verzeichnet, bei denen die Teilnehmenden sich bereit erklärten, an einer zweiten Befragung im Rahmen der Projektevaluation teilzunehmen. 54 Teilnehmer*innen (49%) hinterließen zu diesem Zweck ihre E-Mail-Adresse. Die Rücklaufquoten aus beiden Umsetzungsmodellen unterscheiden sich nicht signifikant voneinander.

Rücklauf aus den Bezirksregionen

Ausgehend von 109 gültigen Fällen ergeben sich folgende Rücklaufwerte im Vergleich der Bezirksregionen.



Bezirksregion	Rücklauf
Spandau Mitte	27
Wilhelmstadt	7
Heerstraße Nord	21
Falkenhagener Feld	23
Haselhorst	10
Siemensstadt	21

Abbildung 2 Rücklauf Bezirksregionen gesamt

Rücklauf aus den Institutionen

Ausgehend von 109 gültigen Fällen wird in der folgenden Grafik der Gesamtrücklauf im Vergleich der Institutionen anhand absoluter Zahlen dargestellt.

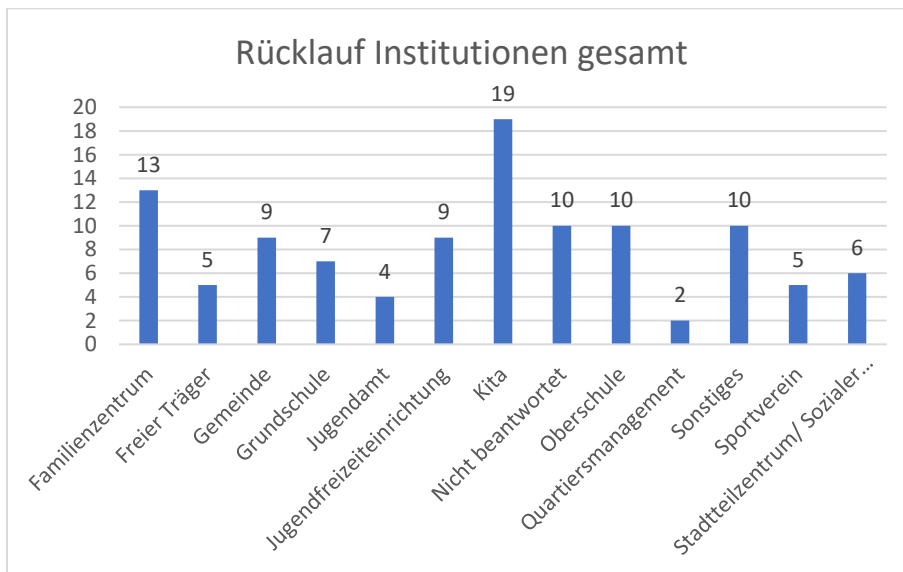


Abbildung 3 Rücklauf Institutionen gesamt

Durch Abbildung 3 wird dargestellt, dass die meisten Rückmeldungen aus Kitas (17%) und Schulen (16%) kamen. Den geringsten Rücklauf gab aus Quartiersmanagement-Einrichtungen sowie dem Jugendamt. Diese absoluten Ergebnisse müssen jedoch im Verhältnis zur Gesamtzahl der Einrichtungen interpretiert werden.

Rücklauf aus den Institutionen im Vergleich der Projektbausteine

Die Projektbausteine „Leaderübungsleiter*innen“ (Haselhorst, Siemensstadt) und „Bewegungscoach“ (Spandau Mitte, Wilhelmstadt, Heerstraße Nord, Falkenhagener Feld) werden in Abbildung 4 bezüglich der Rückmeldungen aus den Institutionen gegenübergestellt.

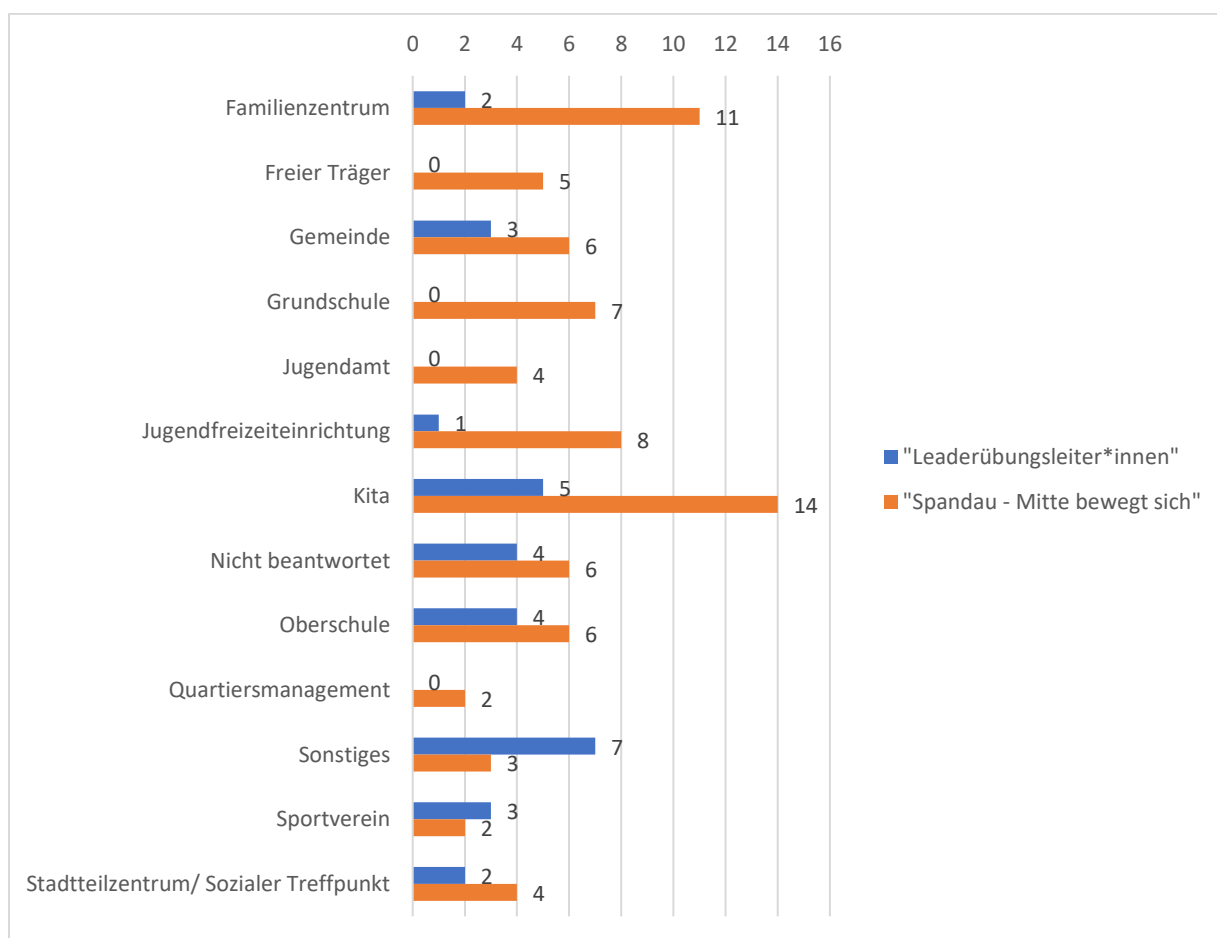


Abbildung 4 Rücklauf Institutionen Projektbausteine

Die beiden Projektbausteine unterscheiden sich bezüglich der inhaltlichen Ausrichtung und der Diversität teilnehmender Institutionen. Während im Projektbaustein „Leaderübungsleiter*innen“ Teilnehmer*innen aus 8 verschiedenen Institutionen stammen, sind es im Projektbaustein „Bewegungscoach“ 12 verschiedene Institutionen. Darüber hinaus stammen Angaben zum Projektbaustein „Leaderübungsleiter*innen“ vorwiegend aus Sportvereinen oder sonstigen anderen Einrichtungen, während aus dem Projektbaustein „Bewegungscoach“ vorwiegend Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen erreicht wurden. Mitarbeitende aus regionalen sozialen Diensten (RSD) wurden durch die Befragung nicht erreicht.

Im Rahmen der Prozessevaluation wurden zudem einzelne Rückmeldungen aus dem Fragebogen, die sich nach Einschätzung des Evaluationsteams als relevant für den weiteren Projektverlauf darstellen, an die Bewegungskoordination weitergeleitet.

Zusammenfassung und Ausblick

Dieser Zwischenbericht ermöglicht einen ersten Überblick über die Teilnahmebereitschaft von Akteur*innen der beiden Projektbausteine an den Verbundtreffen. Obwohl die Anzahl der Teilnehmer*innen beider Projektbausteine in etwa gleich ist, ist im Projektbaustein „Bewegungscoach“ ein Anstieg der Anzahl an Teilnehmer*innen erkennbar. Im Gegensatz dazu hat sich die Anzahl der Teilnehmer*innen im Projekt „Leaderübungsleiter*innen“ reduziert.

Durch eine erste deskriptive Auswertung der Fragebögen, konnten Unterschiede bezüglich der inhaltlichen Schwerpunktsetzung festgestellt werden. Während Teilnehmer*innen des Projektbausteins „Bewegungscoach“ vorwiegend aus Kita- bzw. Schulsektor stammen, sind es im Projektbaustein „Leaderübungsleiter*innen“ vorwiegend Akteur*innen aus Sportvereinen. Hervorzuheben ist hier, dass die Bereiche „Kita und Schule“ in den Verbundtreffen zuletzt eher unterrepräsentiert blieben. Dies ist sicherlich auch auf die anspruchsvolle Situation in der Corona-Krise zurückzuführen, da vielen Einrichtungen die zeitlichen Kapazitäten fehlten, an Verbundtreffen teilzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Evaluation werden Interventionen der beiden Projektbausteine begleitet, um diese gegebenenfalls zu modifizieren oder zu verbessern. Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Fragebogens bis Jahresende vollständig ausgewertet und mögliche weitere Unterschiede der beiden Projektbausteine dargestellt. Zu Projektende wird eine weitere Befragung durchgeführt, um die Wirksamkeit der beiden Projektbausteine zu evaluieren.

Verfasst von

Lukas Jungnickl
 Vulkanstraße 1
 10367 Berlin
lukas.jungnickl@dhgs-hochschule.de

Prof. Dr. Wolfgang Ruf
 Vulkanstraße 1
 10367 Berlin
wolfgang.ruf@dhgs-hochschule.de

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1 Rücklaufstatistik Fragebogen.....	4
	7

Abbildung 1 Entwicklung der Teilnehmer*innenzahl sowie der verschickten Einladungen in den Verbundtreffen anhand absoluter Zahlen..... 4

Abbildung 2 Rücklauf Bezirksregionen gesamt..... 5

Abbildung 3 Rücklauf Institutionen gesamt..... 5

Abbildung 4 Rücklauf Institutionen Projektbausteine 6

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Berlin im Rahmen der "Zukunftsinitiative Stadtteil - Teilprogramm Soziale Stadt".



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Amt, Bauen, Planen und
Gesundheit
OZ Qualitätsentwicklung,
Planung und Koordination

